

INHALT

I.

ÜBER DIE TUGENDEN IM ALLGEMEINEN

1. Artikel	Sind die Tugenden Habitus?	4
2. Artikel	Ist die Definition, die Augustinus vorlegt, zutreffend?	14
3. Artikel	Kann ein Vermögen der Seele Träger einer Tugend sein?	27
4. Artikel	Können das zornmütige und das begehrlische Strebevermögen Träger der Tugend sein?	30
5. Artikel	Ist der Wille Träger der Tugend?	41
6. Artikel	Ist die Tugend im praktischen Verstand als ihrem Träger?	48
7. Artikel	Liegt im theoretischen Verstand eine Tugend?	54
8. Artikel	Sind die Tugenden von Natur aus in uns?	60
9. Artikel	Werden die Tugenden durch Handlungen erworben?	71
10. Artikel	Gehören zum Menschen auch Tugenden durch Eingießung?	84
11. Artikel	Nimmt die eingegossene Tugend an Stärke zu?	98
12. Artikel	Über die Unterscheidung der Tugenden	110
13. Artikel	Besteht die Tugend in der Mitte?	127

II.

ÜBER DIE HEILIGE LIEBE

1. Artikel	Ist die heilige Liebe etwas Geschaffenes in der Seele oder ist sie der heilige Geist selbst?	141
2. Artikel	Ist die heilige Liebe eine Tugend?	154
3. Artikel	Ist die heilige Liebe die Form der Tugenden?	162

4. Artikel	Ist die heilige Liebe <i>eine</i> Tugend?	170
5. Artikel	Ist die heilige Liebe eine besondere Tugend? . . .	177
6. Artikel	Kann die heilige Liebe zusammen mit der Todsünde bestehen?	182
7. Artikel	Ist der Gegenstand, der mit heiliger Liebe geliebt werden kann, vernünftiger Natur?	191
8. Artikel	Gehört die Feindesliebe zur Vollkommenheit des Rates?	200
9. Artikel	Gibt es in der heiligen Liebe eine Ordnung? . . .	210
10. Artikel	Ist es möglich, daß es in diesem Leben vollkommene heilige Liebe gibt?	219
11. Artikel	Sind alle Menschen zur vollkommenen heiligen Liebe verpflichtet?	226
12. Artikel	Kann die heilige Liebe, die man einmal erworben hat, verloren gehen?	235
13. Artikel	Kann die heilige Liebe durch einen Akt der Todsünde verloren gehen?	251

III.

ÜBER DIE BRÜDERLICHE ZURECHTWEISUNG

1. Artikel	Ist die Zurechtweisung im göttlichen Gebot enthalten?	257
2. Artikel	Gibt es eine Ordnung der brüderlichen Zurechtweisung?	270

IV.

ÜBER DIE HOFFNUNG

1. Artikel	Ist die Hoffnung eine Tugend?	285
2. Artikel	Ist die Hoffnung im Willen als ihrem Träger? . .	297
3. Artikel	Ist die Hoffnung früher als die heilige Liebe? . .	299
4. Artikel	Gibt es die Hoffnung nur im Pilgerstand?	306

V.
ÜBER DIE KARDINALTUGENDEN

1. Artikel	Sind Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit und Maßhalten Kardinaltugenden?	317
2. Artikel	Sind die Tugenden so untereinander verbunden, daß, wer die eine besitzt, alle besitzt?	328
3. Artikel	Sind alle Tugenden im Menschen gleich?	341
4. Artikel	Bleiben die Kardinaltugenden in der ewigen Heimat erhalten?	354

NACHWORT

1. Textgestalt und Übersetzung	365
2. Historische Einordnung und die Begründung des Gesamtaufbaus von »De virtutibus«	368
3. Inhaltliche Hinführung zu den Quaestiones disputatae de virtutibus	377
Abkürzungsverzeichnis	403